



Jubiläum: Das Druckhaus Schiner ist Käufer des 25. Horizon-StitchLiners in Österreich. Foto: Schiner-Inhaber Jörn-Henrik Stein (links) und Horizon-Gebietsleiter Christian Bunzl.

Druckhaus Schiner GmbH, Krems, Österreich

Das von dem Sachsen-Anhalter Jörn-Henrik Stein 2007 mit seinem damaligen Partner Alexander Schiessling übernommene kleine Druckunternehmen entwickelte sich bis heute zum größten Druck- und Medienunternehmen des Bezirkes. Die Druckerei ist die einzige in Österreich, die chemiefrei belichtet und ohne Isopropylalkohol druckt.

Druckhaus Schiner setzt für Wachstum auf den Horizon-StitchLiner 6000

Doppelt so schnell mit Sammelhefter

Das Druckhaus Schiner in Krems hat mit dem innovativen Horizon-Sammelhefter StitchLiner 6000 die Broschürenproduktion gleich um 50 Prozent steigern können.



Mehr Aufträge, höhere Auflagen und ein wachsender Bedarf an flexiblen Lösungen: Jörn-Henrik Stein, Inhaber und Geschäftsführer des auf ökologisch zertifizierte Druckprodukte spezialisierten Mediendienstleisters Druckhaus Schiner GmbH, sieht die Zukunft positiv. Dazu trägt auch der innovativste Sammelhefter bei, den es zurzeit auf dem Markt gibt: Seit dem Sommer 2011 produziert der Horizon-StitchLiner 6000 mit höchster Qualität und Wirtschaftlichkeit Broschüren für Schiner.

Großer Sprung mit Horizon

Mit dem neuen Horizon-StitchLiner hat Schiner die Broschürenproduktion bereits um 50 Prozent steigern können.

Der Sammelhefter löste die Broschürenfertigungsanlage SPF/FC-200A ab, die, so Jörn-Henrik Stein, über drei Millionen auf dem Zähler hatte und zu jedem Zeitpunkt perfekte Qualität lieferte. Stein: »Unsere Auftragsstruktur hat sich aber erheblich geändert, darauf mussten wir 2011 reagieren. Mit dem neuen StitchLiner 6000 haben wir hierfür eine optimale Maschine; der Umschlaganleger CF-30S sorgt dabei für noch mehr Leistung, Flexibilität und Produktvielfalt. Jetzt können wir auch besonders dünne und schwierige Papiere perfekt verarbeiten. Das Beiheften von Beilagen, wie z. B. Zahlscheinen, ist ebenso inline möglich. Mit der Verarbeitung von Kleinformaten im Doppelnutzen sind wir noch flexibler. Auch die Quantität lässt

keine Wünsche offen: Wir sind jetzt mehr als doppelt so schnell, was uns hilft, die Produktionskosten deutlich zu senken und nach Bedarf auf Aufträge mit höheren Stückzahlen zu reagieren. Erste Erfolge haben sich bereits eingestellt!«

Für kleine Formate und Auflagen

Flexibilität und Rüstzeitensparnis sind für das Druckhaus Schiner zwei Bausteine, die zusammengehören. Diese erfüllt der StitchLiner 6000 mit Bravour. Dass er darüber hinaus auch für die kleinen Formate und Auflagen im Digitaldruck bestens geeignet ist, macht ihn zudem hochinteressant für das Druckhaus, das heute eine Topadresse für umweltzertifizierten Druck in Österreich und auch in Deutschland ist – ein Verkaufsbüro in Potsdam ist bereits eröffnet. Der StitchLiner, der verschiedene Aufträge hintereinander per Touch&work-Technologie mit extrem kurzen Rüstzeiten ganz leicht verarbeitet, ist höchst profitabel und damit ein wichtiger Beitrag zum angestrebten kontinuierlichen Umsatzwachstum.

Ihr Kontakt:



»Faszinierend ist die Laufsicherheit beim StitchLiner 6000, auch mit kritischen Papieren – und das bei einer Geschwindigkeit von bis zu 6.000 Takten in der Stunde.«

Christian Bunzl,
Gebietsleiter Österreich-Ost
Telefon: +43 664 2305975
E-Mail: christian.bunzl@horizon-austria.at